

**Zeitschrift:** Infos & Akzente  
**Herausgeber:** Pestalozzianum  
**Band:** 8 (2001)  
**Heft:** 4

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Editorial

Forschen an Pädagogischen Fachhochschulen ist ein Begriff, der Emotionen verschiedenster Art weckt. Im Schulfeld sind es häufig Ängste, die in der Formel gipfeln: Anstatt gute Handwerker kommen in Zukunft blosse Theoretiker in die Schule. Auf der anderen Seite sind es aber auch ebenso grosse Hoffnungen: Forschung kann eine intensivere Auseinandersetzung um die Qualität der Schule bedeuten. Theorie und Praxis, Ausbildung und Schulfeld können gegenseitig zu positiven Weiterentwicklungen der Schule beitragen.

In diesem Spannungsfeld ist das vorliegende Heft angesiedelt. Es geht, wie Prorektor Peter Sieber in der Einleitung deutlich macht, von der gesetzlichen Vorgabe aus, dass Fachhochschulen Forschungsleistungen erbringen müssen. Die weiteren Beiträge öffnen dann das Feld und machen – klar ausgesprochen durch Silvia Grossenbacher – deutlich, dass diese Voraussetzung sehr unterschiedlich interpretiert werden kann. Allerdings betont sie auch unmissverständlich, dass die PH-Forschung den allgemein gültigen Forschungsstandards zu genügen habe.

In diesem Rahmen kann Forschung sehr praxisnah ausgestaltet werden, wie es die amerikanische Professorin Catherine Cornbleth verdeutlicht. Ihre Unterrichtsforschung ist direkt in der Lehrer/innenausbildung angesiedelt – dies vorwiegend im Sinn von Fallstudien. Lucien Criblez dagegen beschreibt, welche Lücken gegenwärtig in der Lehrerforschung bestehen – wobei er eher an die klassischen Methoden der empirischen Forschung denkt.

Allerdings wird es nicht nur darum gehen, an der Pädagogischen Hochschule selbst eine Forschungskultur aufzubauen. Vielmehr muss diese auch dem Schulfeld vermittelt werden. Auf diese Notwendigkeit verweist Martin Stadelmann, der Praxislehrkräfte zum Thema befragt hat. Wenn hier die grundsätzliche Skepsis gegenüber Theorie abgebaut werden kann, dürfte ein positives Zeichen gesetzt sein, um die neue Kultur forschungsgestützter pädagogischer Reflexion ins Schulfeld zu tragen. Stadelmann votiert deshalb für eine verstärkte Kooperation von Dozierenden und Praxisausbildner/innen, um die Verbindung von Ausbildungswissen und praktischem Können zu fördern.

Insgesamt weist das Heft also nicht nur auf die ungelösten Probleme hin. Deutlich wird vielmehr, dass daran im Moment intensiv gearbeitet wird. Für die Zukunft besonders wichtig sind die dargestellten Beispiele erfolgreicher Forschung, ein klares Profil der künftigen Forschung an der PHZH und die deutlich zum Ausdruck kommende Bereitschaft, das schulische Feld als kompetenten Ansprechpartner ernst zu nehmen.

Heinz Moser

---

## schwerpunkt

**2**

Peter Sieber: Forschen und entwickeln an Pädagogischen Hochschulen	2
Silvia Grossenbacher: Was bringt Forschung und Entwicklung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung?	4
Catherine Cornbleth: Praktische Unterrichts- forschung	8
Lucien Criblez: Die Lehrerinnen- und Lehrerbildung als Forschungs«objekt»	13
Martin Stadelmann: Vorbehalte von Praxislehr- kräften gegenüber «Theorie» in der Lehrer/ innenbildung	16
Alexandra Bloch: Feminisierung des Volksschul- Lehrerberufs aufgrund gescheiterter Professionalisierung?	19

---

## aktuelle themen

**23**

Inga Pinhard: Das Drama des begabten Kindes – was das Buch zum Kultbuch macht	23
Sabine Andresen: Mädchenbewegung und Mädchen- literatur zu Beginn des 20. Jahrhunderts	27
Charles-Marc Weber: Zusatzausbildung für Englisch an der Primarschule	33
Christian Berther: Mein Aufenthalt als «Assistant Teacher» in Schottland	34

---

## medien

**37**

• Daniel Ammann: Mediensplitter – Weniger ist mehr Medientipps	37
	37

---

## pestalozzianum intern

**41**

Heinz Moser: WebQuest Wettbewerb 2001	41
---------------------------------------	----

---

## verschiedenes

**42**

---

## schlusspunkt

**44**

Professor Eierkopf	44
Cartoon, Magi Wechsler	44

---

## Beilage in der Mitte des Heftes

PHZH: Erweiterte Schulleitung und Verwaltung

Pädagogische Hochschule Zürich



infos un

UM417577